GRASBROOK

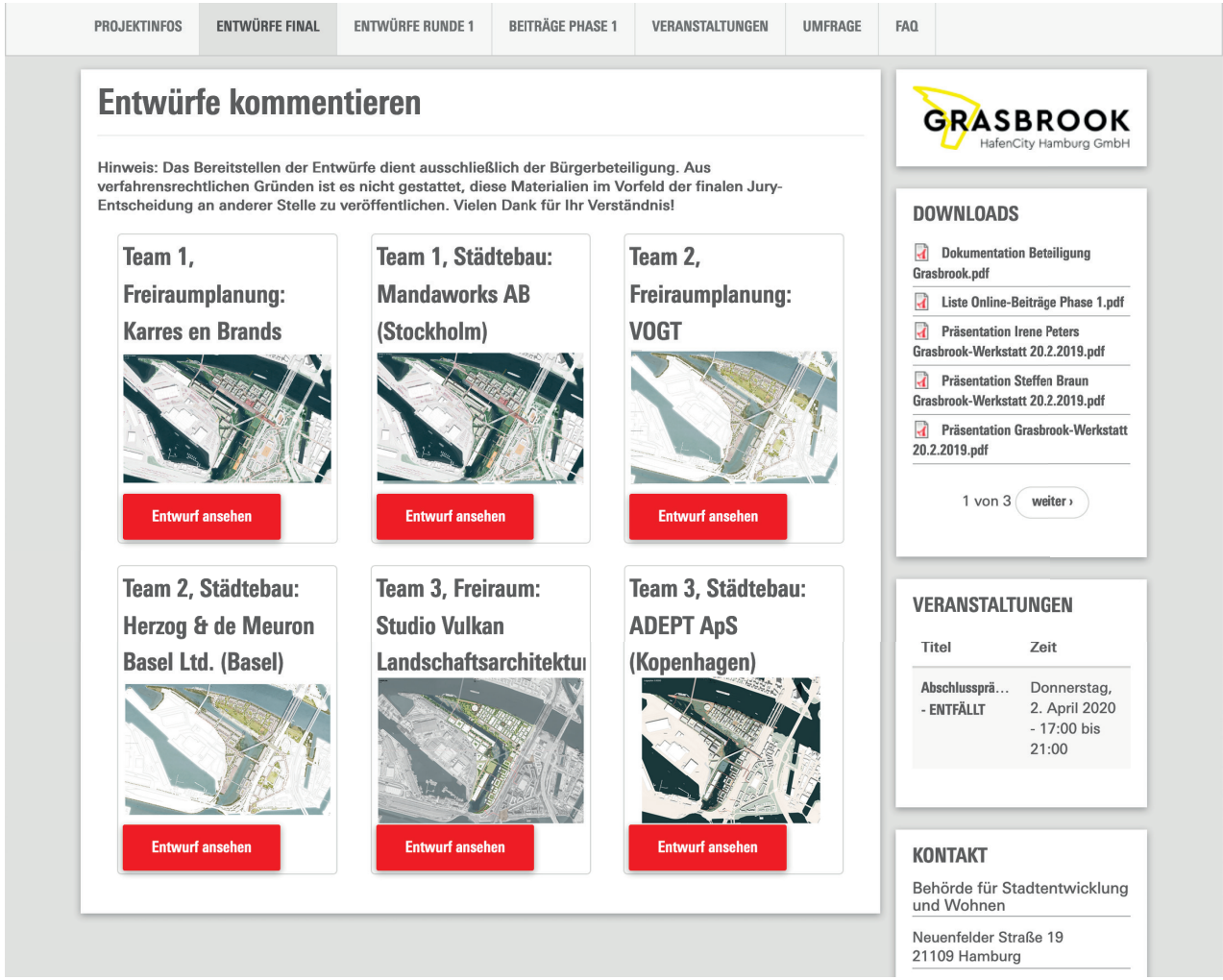
Vorstellung der Beteiligungsergebnisse

Jurysitzung 3.4.2020

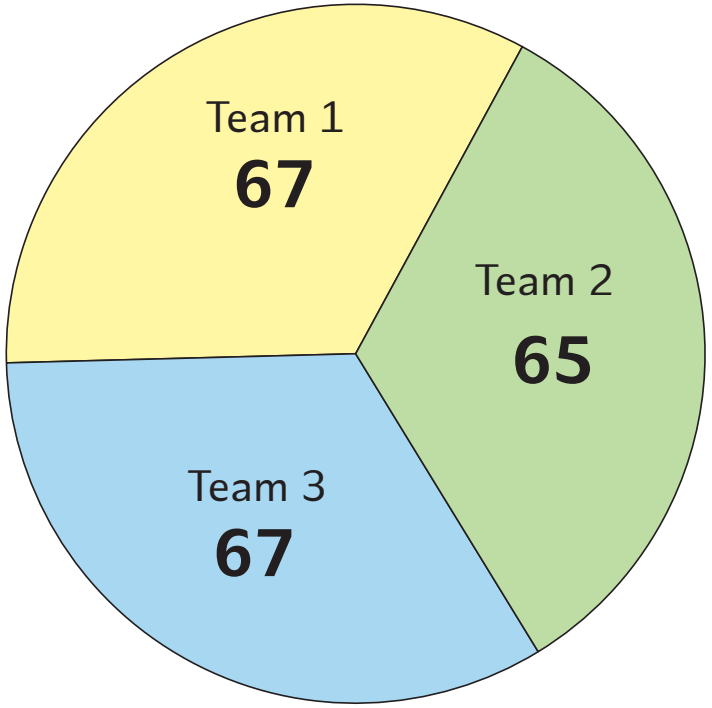
Prof. Klaus Overmeyer

STADT WERK STATT
auf Dialoge bauen

HafenCity



199 Beiträge insgesamt



GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

Team 1
Städtebau: Mandaworks AB (Stockholm)
Freiraumplanung: Karres en Brands (Hilversum)

Hamburg

POSITIVE ASPEKTE

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- + HHalle: vielfältige Nutzungen und gelungener Brückenschlag zur Veddel
- + Klare, vielseitige und flexible Bebauungsstruktur
- + Moldauhafenquartier: kleinteilige, raumschaffende Strukturen trotz dichtem Städtebau
- + Elbbrückenpark
- + Elbe-Gezeitenpark
- + Sportbrücke und Veddelbezug
- + Fußgänger- und fahrrad-freundliche Straßenräume Moldauhafenquartier
- + Vielfältige Sportangebote im Stadtteil und am Saalehafen als Bindeglied zu der Veddel

KRITISCHE ASPEKTE

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- Geringe städtebauliche Qualität am Saalehafen
- Lärmbeeinträchtigungen Elbbrückenpark und niedrige Bebauung Saalehafen
- Spiralförmige Saalebrücke – unattraktive Querung
- Bebauung am Hafentorquartier „verbaut“ oberirdische Verlängerung der U4 nach Süden
- Geringe Aufmerksamkeit und Einbindung denkmalgeschützter Lagerhäuser

KONTROVERSEN

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- Gute Verbindungen zur Veddel durch niedrige Bebauung Saalehafen und grünes Nordufer mit Sichtbeziehungen vs. Lärmbelästigungen durch Bahntrasse
- Elbbrückenpark: zugängliches Elbufer – ja, aber an exponierter Lage Wind, Lärm und wenig Sonne
- Brückenbauten (Finanzierbarkeit und Attraktivität)
- Shared Space vs. keine klare Gliederung Verkehrsteilnehmer*innen und -arten Moldauhafenquartier

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

Team 2
Städtebau: Herzog & de Meuron (Basel)
Freiraumplanung: VOGT Landschaftsarchitekten AG (Zürich)

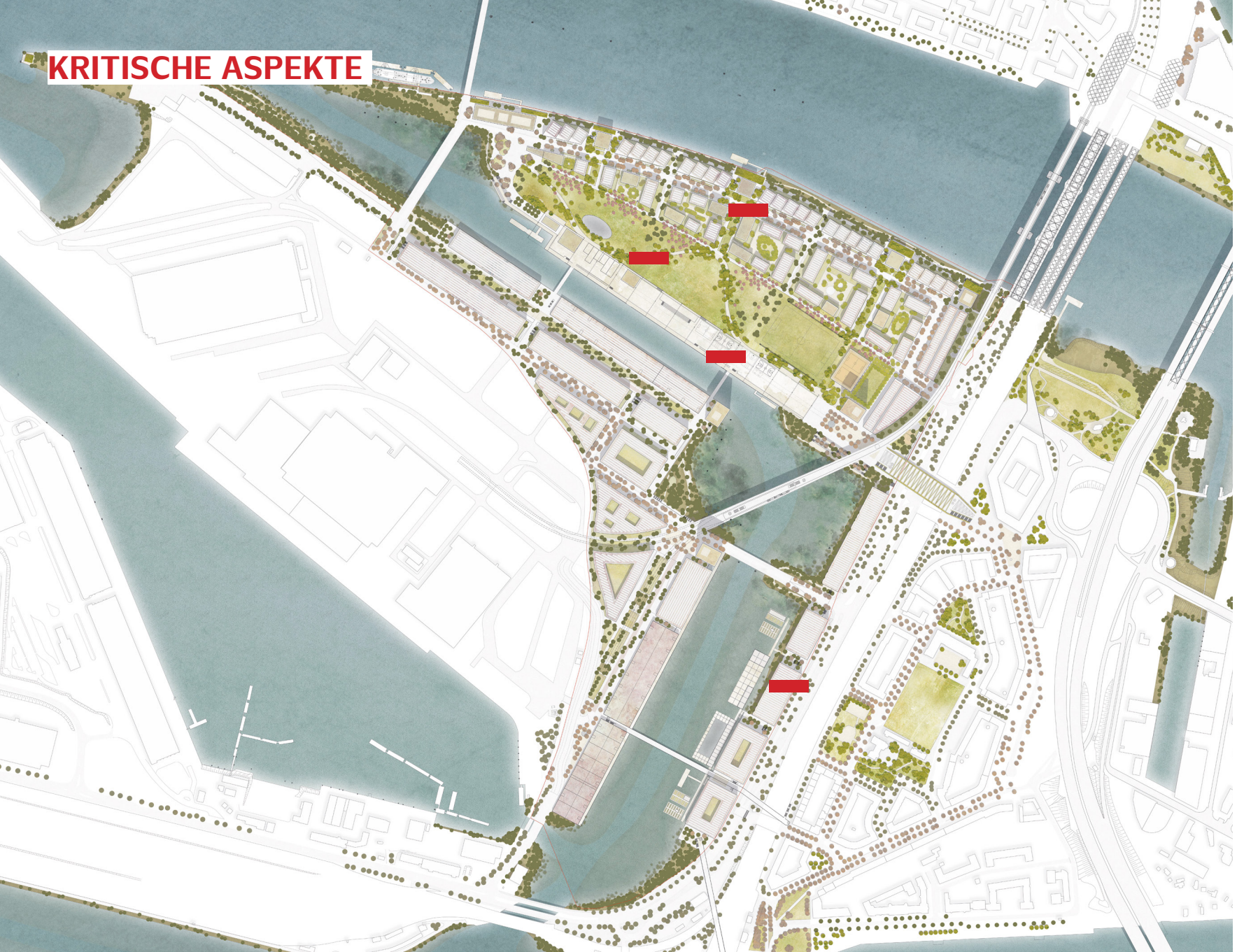
Hamburg

POSITIVE ASPEKTE

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

+ Sinnvolle Gliederung in drei Quartiere mit Gebäude- und Fassaden-typologien (Bezug zu Hamburger Baukultur)
+ Flaniermeile als markantes städtisches Zentrum
+ Großzügiger, einladender Park mit Mehrfachnutzungen
+ Kombination Park – Dach – Wasser: stimmig
+ Behutsamer Erhalt und Nutzung des Bestands
+ offene Nutzungsvielfalt von Park, Dach und der Hallen
+ Große, grüne Brücke zur Veddel als einladende Geste

KRITISCHE ASPEKTE



GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- Bebauungsstruktur zu linear, eintönig und wenig ausdifferenziert
- Abschottung gegenüber der Veddel
- Lage Park: keine Verbindung zum Wasser, gleichzeitig trennt der Park das Dach von den Wohngebäuden
- Dach: Gefahr der Verwahrlosung (v.a. im Winter) und Vandalismus
- Wenig innovative Straßenführung
- Unklare Parkplatzsituation

KONTROVERSEN

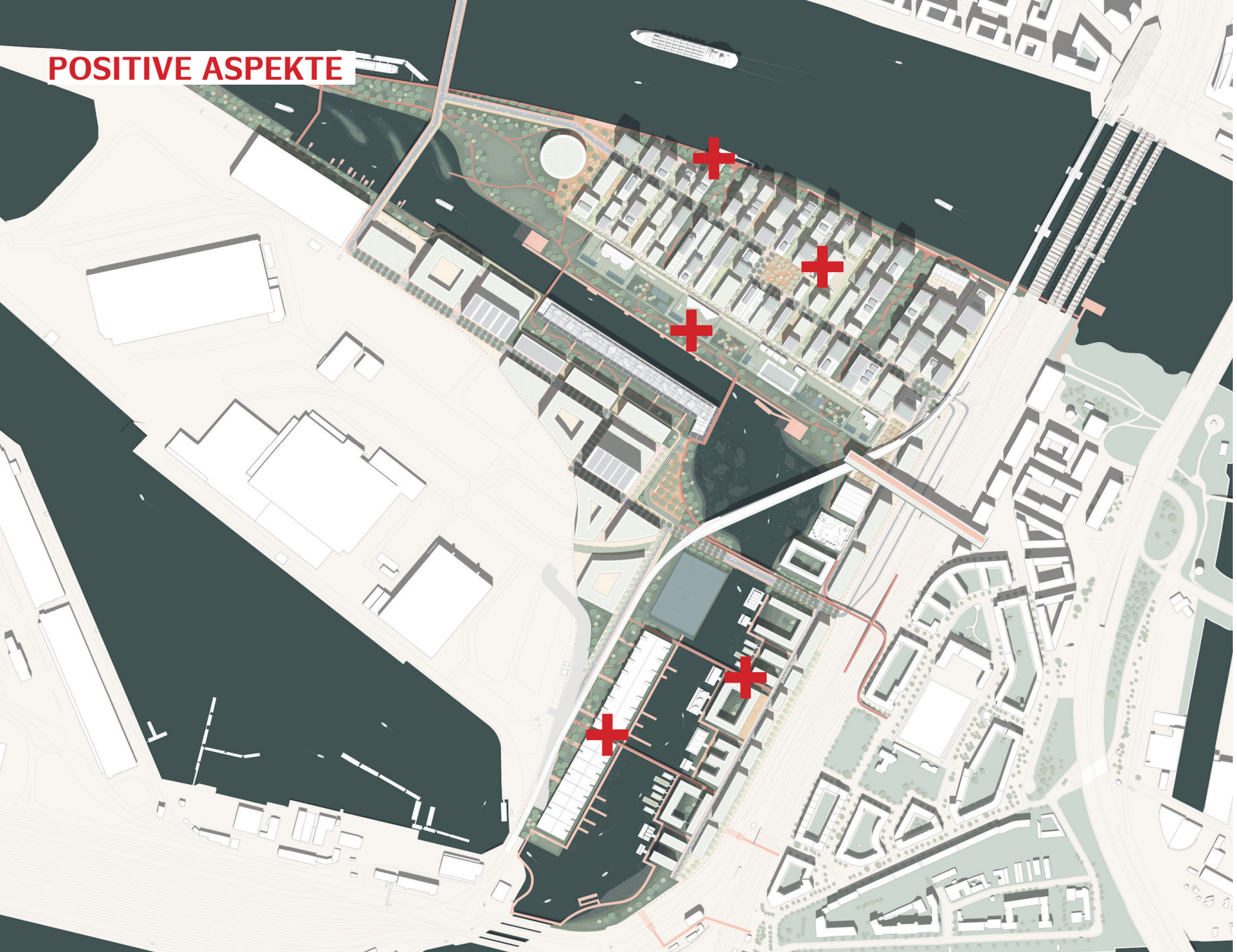
GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- Klare, mutige, sinnvolle Setzung Hochpunkte vs. generische Setzung von Hochpunkten ohne Ortsbezug
- Übersichtliches, harmonisches und zeitloses Gesamtkonzept vs. austauschbares, konservatives, wenig innovatives Gesamtkonzept

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

Team 3
Städtebau: ADEPT ApS (Kopenhagen)
Freiraumplanung: Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH (Zürich)

POSITIVE ASPEKTE



GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- + Gutes Gesamtkonzept im Zusammenspiel Städtebau und Freiraum
- + Blaue Veddel, Wohnen am Wasser
- + Kleinteiligkeit: Flexibilität im Raster, Quartiere mit unterschiedlichen Identitäten
- + Entwurf wird von der Landschaft her gedacht
- + Tidepark und naturnahe Gestaltung der Uferzonen
- + Park und Schwimmbad unter dem Dach
- + Umgang mit dem Bestand, Einbindung der Lagerhäuser F+G

KRITISCHE ASPEKTE

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- Rasterstruktur: dadurch wirkt der Entwurf beliebig, städtebauliche Struktur ohne Ortsbezug
- Verbindung mit Veddel schwach
- Geringe Dichte, dadurch wenig Parkfläche und öffentliches Grün

KONTROVERSEN

GRASBROOK
HafenCity Hamburg GmbH

- Raster als städtebauliche Grundstruktur wird gespalten aufgenommen
- Freiraum: Quantität wird teilweise kritisiert - Qualität wird gelobt